

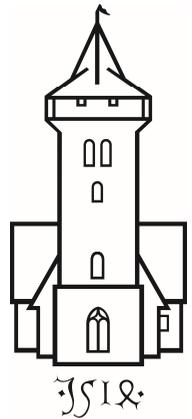
Gottesdienst To-Go - Christnacht

Wer mag, zündet eine Kerze an

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
Amen.

Am Ende des Tages bin ich/sind wir hier.

Zwischen Heilig Abend und Weihnachten. Ich komme zur Ruhe,
sehe das Kerzenlicht, atme auf und freue ich über diese himmlische
Ruhe, die mich durchströmt. Es ist die Heilige Nacht!



Lied

EG 40, 1-3,5 / Dies ist die Nacht, da mir erschienen

Alternative Melodie : Ich bin getauft auf deinen Namen

1. Dies ist die Nacht, da mir erschienen des großen Gottes Freundlichkeit;
das Kind, dem alle Engel dienen, bringt Licht in meine Dunkelheit,
und dieses Welt- und Himmelslicht weicht hunderttausend Sonnen nicht.
2. Lass dich erleuchten, meine Seele, versäume nicht den Gnadenschein;
der Glanz in dieser kleinen Höhle streckt sich in alle Welt hinein;
er treibet weg der Höllen Macht, der Sünden und des Kreuzes Nacht.
3. In diesem Lichte kannst du sehen das Licht der klaren Seligkeit;
wenn Sonne, Mond und Stern vergehen, vielleicht noch in gar kurzer Zeit,
wird dieses Licht mit seinem Schein dein Himmel und dein Alles sein.
5. Drum, Jesu, schöne Weihnachtssonne, bestrahle mich mit deiner Gunst;
dein Licht sei meine Weihnachtswonne und lehre mich die Weihnachtskunst,
wie ich im Lichte wandeln soll und sei des Weihnachtsglanzes voll.

Psalm 96

Singet dem Herrn ein neues Lied; singet dem Herrn, alle Welt!
Singet dem Herrn und lobet seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen
Wundern! Betet an den Herrn in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der Herr ist König! Er hat den Erdkreis gegründet, dass er
nicht wankt. Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen
ist;
das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; es sollen jauchzen alle Bäume im Walde
vor dem Herrn; denn er kommt, denn er kommt, zu richten das Erdreich.
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.

Gebet

Guter Gott,
dir singen wir ein neues Lied. Ein Lied, in dem Freude und Gerechtigkeit erklingen.
Denn du bist geboren. Wo Menschen das Geheimnis deiner Geburt hören, kehrt Friede ein. Wo Menschen spüren, dass du da bist, erleben sie Versöhnung. Denn du bist Richter. Du richtest auf, wo wir fallen, du richtest wieder zurecht. Dafür loben wir dich, Gott in der Krippe, Amen

Lied

EG 27 / Lobt Gott ihr Christen

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein, in einem Krippelein.
3. Er äußert sich all seiner G'walt, wird niedrig und gering und nimmt an eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding, der Schöpfer aller Ding.

Lesung aus dem Titusbrief (2,11-14)

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und erzieht uns, dass wir absagen dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilands, Jesus Christus, der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das eifrig wäre zu guten Werken. Dies rede, und ermahne und weise zurecht mit ganzem Ernst. Niemand soll dich verachten.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,

zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen

Gedanken

Es begab sich aber zu der Zeit, dass erschienen ist, die heilsame Gnade Gottes.

Wie gerne höre ich heute, in der Christnacht diese Worte. Es sind Worte, die am Ende eines Jahres erklingen, das alles andere als harmonisch und heilsam erschien. Wir haben von Naturgewalten gelesen, die ihre zerstörerischen Kräfte demonstrierten und erleben gerade in diesen Tagen die vierte Pandemiewelle, die fünfte ist bereits angekündigt. Wir erleben, wie Solidarität und das Allgemeinwohl der Bevölkerung immer wieder in den Hintergrund rutschen, Menschen sogar um ihr Leben fürchten müssen. Auch dieses Weihnachtsfest ist überschattet von vielen schweren Ereignissen des vergangenen Jahres.

„Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen, dass sie uns erzieht und wir besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben“. Wie sehr sehne ich mich nach dieser Zeit. Nach einer Zeit, in der Gottes heilsame Gnade eindringt in die Herzen der Menschen. Eine Zeit, in der die harte Schale der Verstockten aufbricht und Freude regiert. Ich sehne mich nach einer Zeit, in der die weltlichen Begierden in den Hintergrund treten, in der ich meine Nächsten mit Gottes Augen wahrnehme, wo nötig verzeihe. Eine Zeit, in der Hass und Verletzungen der Liebe und Besonnenheit weichen.

In der Heiligen Nacht erfüllt sich ein Stück dieser Sehnsucht. Die Hektik des Alltags lasse ich liegen. Ich nehme mir Zeit, halte inne, lese die Weihnachtsgeschichte und staune, welche große Wirkung sie auf mich hat. Sie spricht von Gottes Gnade, dem tiefen Frieden, der von diesem Kindlein in der Krippe ausgeht und ich spüre, wie die heilsame Botschaft auch mein Denken verändert, mich erzieht. Welchen Einfluss sie vielleicht diesmal auf mein Leben hat?

(Lesen oder erzählen der Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium, Kap. 2)

Ich nehme mir einen Moment Zeit und lass die Frohe Botschaft in mir wirken. Ich bitte Gott, dass sie in die Welt strahlt, auch über Weihnachten hinaus - in alle Welt. Denn es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen, dass sie uns verändert. Durch Jesu Geburt, seinem Leben und Leiden, durch seine Auferstehung haben wir Anteil an Gottes wundersamen Handeln.

Lied

EG 37, 1-2+4 / Ich steh an deiner Krippen hier

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und

Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.

4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!

Fürbittengebet

Deine heilsame Gnade, Gott – bei uns.

Das ist die Botschaft, die wir so notwendig brauchen.

Du lebst und wirkst in unserer Mitte.

Du kannst das heilen, was nach Heilung schreit.

Du kannst noch den retten, der unrettbar verloren schien.

Deine Gnade helfe uns, gnädig zu sein und zu bleiben

mit anderen, mit denen, die wir nicht verstehen können, mit uns selber.

Ein Leben aus Gnade schmeckt nach Frieden.

Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Lied

EG 44 / O du Fröhliche

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit

Segen

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns seinen Frieden.

Amen

Vergessen Sie das Auslöschen der Kerze nicht.

Bleiben Sie behütet und vergessen Sie das Beten nicht.

Frohe Weihnachten!